

NVS Meise Arbon - Hauptversammlung 2024

Protokoll

| | | | |
|--------------------------|--|---------------------------------|--|
| Datum | Samstag, 9. März 2024 | Zeit | 14.00 – 15.15 Uhr (Teil 1) |
| Ort | Mehrzwecksaal der Sämtishalle, Bergli, PSG Arbon | | |
| Vorstand anwesend | BeisitzerIn Wiborada Beck Erica Willi Laurenz Winkler Aktuarin Gertrud Schoop Kassierin Lucia Pavlikova | Entschuldigte Mitglieder | Elsbeth + Ruedi Bollag Judith + Hansueli Bruderer Vreni + Franz Falk Emil Hess Ursula Schaller |
| Neu gewählt | BeisitzerIn Marianne Feller Peter Grau | | |
| entschuldigt | Vizepräsident Siegfried Hönisch Beisitzerin Anita Fitzi | | |
| Traktanden | 0. Begrüssung 1. Wahl der Stimmzählenden 2. Protokoll der letzten Hauptversammlung 3. Jahresbericht 2023 4. Jahresrechnung 2023 5. Revisionsbericht 2023 6. Budget 2024 7. Wahlen in den Vorstand 8. Statutenänderung 9. Ausblick Jahresprogramm 2024 10. Anträge 11. Verschiedenes und Umfrage 12. Aus der Geschäftsstelle des Thurgauer Vogelschutzes TVS BirdLife Thurgau | | |

Statuarischer Teil

0. Begrüssung

Die Leiterin der heutigen Hauptversammlung Wiborada Beck und alle vom Vorstand begrüßen 37 Mitglieder und 2 Gäste (Nina Moser, Geschäftsstellenleiterin des Thurgauer Vogelschutzes BirdLife TG und den Vortragsreferenten Stephan Trösch).

Die Einladung haben alle zusammen mit der Traktandenliste rechtzeitig per Post erhalten. Anträge sind keine eingegangen.

Im letzten Vereinsjahr ist das langjährige Vorstandsmitglied Hansruedi Schneider verstorben. Unser Ehrenmitglied, der langjährige Präsident Kurt Treichler blickt auf den vielseitigen Einsatz von Hansruedi Schneider in Gesellschaft und Verein zurück. Anschliessend erheben sich alle zu einer Gedenkminute.

1. Wahl der Stimmenzählenden

Beatrice Geus und Heinz Dintheer stellen sich zur Verfügung und werden einstimmig gewählt.

2. Protokoll der letzten HV

Das Protokoll ist auf der Homepage aufgeschaltet, wird von allen Anwesenden genehmigt und Gertrud Schoop verdankt.

Ab ca. Mitte April ist das neue auf der Homepage aufgeschaltet. Oder kann bei Gertrud Schoop per E-mail bestellt werden.

3. Jahresbericht 2023

Den ausführlichen Bericht haben alle Mitglieder zusammen mit der Einladung erhalten. Auch auf der Homepage sind unter „Rückschau“ kurze Berichte und Bilder aufgeschaltet. Erica Willi, Laurenz Winkler und Gertrud Schoop greifen eine Auswahl aus dem reichhaltigen Programm heraus.

Beim Punkt Pflege unserer Hecke „BirdLife Naturjuwel“ im Arboner Seepark dankt Gertrud Schoop den Mitgliedern Bruno Lehner und Alban Schlappritzi vielmals für ihre grossartigen Arbeitseinsätze. Ohne sie sähe die Hecke nicht so gut aus.

Auch Pius Lehner erhält einen grossen Dank für seinen jahrelangen Einsatz im Turmfalken- und Schleiereulenschutz. Gerda Gschwend und Bruno Lehner übernehmen seine Arbeit.

Allen dreien (A. Schlappritzi in Abwesenheit) überreicht Gertrud Schoop ein Geschenk im Namen des gesamten Vereins.

Erica Willi weist darauf hin, dass wir 2024 die Niststandorte der Mauersegler genauer eruieren möchten. Der Arboner Hotspot ist der Schlossturm. Wer mitarbeiten möchte, meldet sich bitte bei Erica Willi (ewica@gmx.ch).

Wiborada Beck bedankt sich für den Bericht. Mit Applaus wird er von der Versammlung verdankt.

4. Jahresrechnung 2023

Kassierin Lucia Pavlikova erläutert die Rechnung.

Die Rechnung weist aus:

| | | |
|-----------------|-----|-----------------------------------|
| Ertrag: | CHF | 17'804 |
| Aufwand: | CHF | 15'256 |
| Gewinn/Verlust: | CHF | + 2'548 |
| Vermögen: | CHF | 80'135 (inkl. Arbons grüne Lunge) |

Bruno Lehner fragt nach Spenden an andere Naturschutzorganisationen. Lucia Pavlikova erklärt, dass wir unsere Finanzen vor allem lokal und regional einsetzen möchten in vereinseigene Aktivitäten.

5. Revisorenbericht

Paul Wartenweiler verliest den Bericht. Er hat die Rechnung zusammen mit Andreas Dolder geprüft. Die Rechnung ist korrekt und ordnungsgemäss geführt.

Paul Wartenweiler bittet die Anwesenden, der Kassierin und dem Vorstand Entlastung zu erteilen und die Rechnung zu genehmigen. Mit kräftigem Applaus geschieht dies einstimmig. Ein Dank geht an den gesamten Vorstand für seinen ehrenamtlichen Einsatz.

6. Budget 2024

Folgende besondere Ausgaben sind geplant:

| | |
|---------------------------------|---------|
| Vogelnistkästen | 1'500.- |
| Nistkastenpflege | 1000.- |
| Abos Ornith CH und Der Falke DE | 200.- |
| Heckenpflege | 500.- |
| Vogelschutzprojekte (Spenden) | 500.- |
| Mehrkosten Veranstaltungen | 1'000.- |

7. Wahlen in den Vorstand

Mit Marianne Feller und Peter Grau haben wir zwei Personen gefunden, die sich im Vorstand des NVS Meise engagieren möchten.

Lucia Pavlikova lässt sich nach 2jähriger Arbeit als Kassierin nun auch in den Vorstand wählen. Alle 3 Personen stellen sich kurz vor und werden einstimmig gewählt. Vielen Dank für euer Engagement und herzlich willkommen!

Gertrud Schoop erwähnt, dass z.Z. der Vorstand zahlenmässig wieder gut aufgestellt ist. Doch haben bereits drei langjährige Mitglieder ihren mehr oder weniger baldigen Rücktritt angekündigt. So ruft sie interessierte Personen auf, den Vorstand künftig zu unterstützen. Dies kann als Mitglied im Vorstand sein, aber auch „neben“ dem Vorstand. So ist u.a. Unterstützung gesucht in den Bereichen Mitgliederverwaltung, Homepage, Marketing / Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliederwerbung und -aktivierung. Ideen sind willkommen!

Auch Unterstützung bei praktischer Naturschutzarbeit ist gefragt, z.B. bei Pflegearbeiten und in der Nistkastenkontrolle.

InteressentInnen bitte melden unter admin@meisearbon.ch.

8. Statutenänderung

Die Anträge des Vorstandes zu den Statutenänderungen wurden mit der Einladung zur Hauptversammlung versandt (Tabelle mit Gegenüberstellung der geltenden und der zu ändernden Bestimmungen sowie Kurzbegründung). Marianne Feller führt aus, dass die Statuten die Grundlage eines Vereins sind und deshalb aktuell gehalten werden müssen.

Marianne Feller schlägt vor, die Änderungen in vier Gruppen zu behandeln. Falls jemand über einen bestimmten Artikel einzeln abstimmen möchte, wird dies aber gemacht. Es meldet sich niemand, sodass über den Antrag auf gruppenweise Behandlung abgestimmt wird:

- Dieser wird einstimmig genehmigt.

Gruppe 1: Artikel 2, 4, 5 und 12: hauptsächlich redaktionelle Änderungen. In Art. 4 neu: Mitglieder, die zwei Jahre hintereinander ihren Mitgliedsbeitrag nicht bezahlen, geben damit automatisch ihren Austritt.

- Einstimmig angenommen.

Gruppe 2: Artikel 18 und 19. Klare Abgrenzung der Aufgaben: Der Vorstand erledigt alle Aufgaben, die nicht explizit der Hauptversammlung obliegen.

- Einstimmig angenommen.

Gruppe 3: Artikel 20. Anpassung an die bereits gelebte Organisation des Vorstands ohne Präsidium.

- Einstimmig angenommen.

Gruppe 4: Artikel 27 und 30. Insbesondere Änderung aufgrund des aktualisierten Eidg. Datenschutzgesetzes.

- Einstimmig angenommen.

Die aktualisierten Statuten sind auf der Homepage aufgeschaltet.

9. Ausblick auf 2024

Erica Willi erwähnt einige Highlights im Jahresprogramm 2024, das auch auf der Homepage zu finden ist.

Eine Abendexkursion ins nahe Auer Ried im Rheintal. Die Ganztagesexkursion in den Schaffhauser Klettgau, wo zusammen mit Landwirten viel getan wird für die Natur und so auch noch bzw. wieder viele besondere Vogelarten zu finden sind. Rundgang und Vortrag zur Biodiversität im Siedlungsraum. Der Vortrag zum Thema Lichtverschmutzung; ganz aktuell mit dem zwei Himmelsstrahlern zur Eröffnung eines Vergnügungsparks im Arboner Werk 2.

10. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

11. Verschiedenes und Umfrage

Zuwortmeldungen von Mitgliedern:

Riquet Heller zum Thema **Sanierung Schlossturm – Mauersegler**: an der nächsten Sitzung des Stadtparlament ist die Sanierung des Schlossturms (voraussichtlich 2025) traktandiert.

Judith Huber ist Kommissionsmitglied Sanierung Schlossturm.

Erica Willi dankt den beiden für ihr Mitdenken. Sie ist zu diesem Thema im Gespräch mit der Stadt. Der Mauerseglerexperte Rainer Ernst aus Gais ist bereit zur Beratung.

Bruno Lehner bemerkt, dass in Frauenfeld Nistkästen ans Baugerüst gehängt wurden. Diese sind von den Mauerseglern akzeptiert worden.

Riquet Heller möchte wissen, wie die Nistkästen für Mauersegler an der Südseite der ev. Kirche funktionieren.

Laurenz Winkler, der den Grünen Guggel der ev. Kirchgemeinde Arbon begleitet hat, erklärt, dass mit Beratung von Rainer Ernst 33 Kästen angebracht worden sind. 6 sind relativ schnell bezogen worden, allerdings mit dem Trick von Bändern mit Mauerseglerrufen.

Zur Biodiversitätsinitiative:

Laurenz Winkler erklärt, dass in der Schweiz ca. 40% der Vogelarten gefährdet sind. Generell sind es ca. 1/3 aller Tierarten.

Die Bevölkerung ist der Meinung, in der Schweiz stünde es gut mit der Biodiversität. Das Gegenteil ist der Fall. Die Schweiz ist europäisches Schlusslicht in Sachen Biodiversität.

Im März 2023 hat der Bundesrat einen Gegenvorschlag zur von der Bevölkerung angenommenen Biodiversitätsinitiative vorgelegt. Der Nationalrat hat ihn akzeptiert. Der Ständerat hat die Diskussion darüber gänzlich verweigert.

Der Bauernverband argumentiert, den Landwirten würde Land weggenommen. Dies ist nicht richtig.

Eine gute Informationsquelle mit Argumenten findet sich bei www.birdlife.ch.

Wir müssen Lebensräume schützen!

Die Kampagne der Naturschutzorganisationen, u.a. BirdLife Schweiz, zur Abstimmung am 22. September 2024, soll bitte auch die Arboner Bevölkerung mit dem Aufhängen von Fahnen unterstützen. Diese können auch beim NVS Meise bezogen werden. Meise Mitglieder sind prädestiniert, „Flagge zu zeigen“.

12. Nina Moser, Informationen aus der Geschäftsstelle des Thurgauer Vogelschutzes TVS, BirdLife Thurgau

Auch die Geschäftsführerin des TVS bittet, die Biodiversitätsinitiative zu unterstützen!

Verweis auf die Homepage des TVS mit Veranstaltungen der Sektionen und des TVS
<https://vogelschutz-tg.ch/>: 27. April Exkursion Katharinental und Scharenwald bei Diessenhofen,
 21. Juni Glühwürmchen am Bahndamm Egnach/Romanshorn

Projekt „Hecken für den Neuntöter“: seit 2021 wird jährlich 1 km Hecke aufgewertet bzw. gepflegt. Auch Neupflanzungen werden vorgenommen.

Seit 2013 werden Brutkästen für Schleiereulen und Turmfalken aufgehängt und Beratungen für Landwirte durchgeführt. Im Raum Arbon war Pius Lehner tätig.

Rekurs zum Skybeamer Arbopark durch TVS und BirdLife Schweiz: hat wohl etwas genützt; der Himmelsstrahler war nur 2 Abende in Betrieb.

Wiborada Beck bedankt sich bei allen fürs Kommen, beim Vorstand für die sehr gute Zusammenarbeit und schliesst die Hauptversammlung.

Öffentlicher Teil für alle Interessierten

Vortrag und Stephan Trösch: Stand und Entwicklung der Vogelwelt im Kanton Schaffhausen

Stephan Trösch beginnt seinen abwechslungsreichen Vortrag mit einem Rückblick auf seine Vergangenheit in Arbon und Region. Hier ist er aufgewachsen und hat sich, auch im NVS Meise, zum Vogelkenner entwickelt. Die Ornithologie sei ihm immer Hobby und Lebenselixier gewesen. Er erwähnt, dass der Raum Arbon schon lange ein wichtiger Rast- und Schlafplatz des Grossen Brachvogels ist. Tröschs Spezialität sind u.a. Kurse zu Grossmöwen. Die Fischabfälle des Fischers Peter Klingenstein in Steinach hatten diese angezogen. Mit dessen Tod hat dies nun leider ein Ende.

In den 80iger Jahren zog Stephan Trösch nach Schaffhausen und hat dann die Vogelwelt im Kanton erforscht. Ornithologisch gibt es verschiedene Gebiete im Kanton SH, u.a. Klettgau, Randen, Wutachtal, Reiat, Hegau, Hochrhein mit Rheinflall.

Der Klettgau ist das Urstromtal des Rheins, besteht aus der Ebene und den Rebhängen. Die Landschaft hat sich im Vergleich zu früher wenig verändert. Die Landwirtschaft besteht v.a. aus Getreideanbau, Reben und wenigen Obstgärten. 15% sind Biodiversitätsförderflächen.

Die Randenanhöhen sind quasi eine „Parklandschaft“ mit Orchideen- und Magerwiesen. Jetzt singt dort die Heidelerche; der Kanton SH beherbergt 15% des Schweizer Bestandes – eine grosse Verantwortung für den kleinen Kanton.

Stephan Trösch ist auch stark tätig im Erarbeiten von ornithologischen Informationen; u.a. erstellt er die jährlich Artenliste der Region SH.

Seine Aufzählung der beobachteten Vogelarten, verbunden mit ausdrucksstarken Bildern, lässt staunen:

u.a. Graumammer (ist nach kurzer Abwesenheit mit wenigen Paaren zurückgekehrt), Goldammer, Schwarzkehlchen, Raubwürger, Dorngrasmücke, Neuntöter, Schafstelze, Rebhuhn (leider ein gescheitertes Projekt; die Lebensräume sind zu klein; kommt nur noch in isolierten Populationen vor), Wiesenweihe (seit 2007 wieder), Kiebitz (ehemaliger Brutvogel bis in die 90er Jahre), Feldlerche (Vogel des Jahres 2022; Charaktervogel der offenen und strukturreichen Kulturlandschaft des Kt. SH; Kartierungsarbeiten brachten nähere Informationen), Uhu (4 Brutpaare), Sperlingskauz (59 Reviere im Randen).

Auch die Rebanlagen im Klettgau sind ein artenreicher Lebensraum für Brutvögel mit mehreren Prioritätsarten: Feldsperling, Amsel, Bluthänfling, Wendehals, Zaunammer, Heidelerche (gemäss J.W. von Goethe der Vogel mit dem schönsten Gesang; noch grösser ist die Population auf den Hochflächen des Randen).

Mit grossem Applaus wird der spannende Vortrag von allen Zuhörenden verdankt. Stephan Trösch zeigte u.a. auf, wie die Landwirtschaft mit geeigneten Massnahmen Lebensräume für gefährdete Arten schaffen und damit die Biodiversität fördern kann.

Alle hörten und schauten gebannt und staunend. Wir freuen uns auf die von Stephan Trösch geleitete Tagesexkursion Ende Mai in den Klettgau.

Gertrud Schoop, 9. April 2024